

Pressemitteilung

Salzburg, 24. September 2012

Aktuelle Spielplanänderung

Das Salzburger Landestheater setzt David Mamets Schauspiel „Oleanna“ kurzfristig auf den Spielplan. David Mamet gilt als das gute Gewissen des amerikanischen Theaters. In seinem Zwei-Personen-Stück „Oleanna“ porträtiert er den Machtkampf zwischen einem Universitätsprofessor und einer seiner Studentinnen, die ihn der sexuellen Belästigung bezichtigt und ihn so um seine Chance auf Weiterbeschäftigung bange lässt.

Alles beginnt ganz harmlos, als Carol ihren Professor darum bittet, ihre Note für das abgelaufene Semester zu überdenken. Sie beschreibt seine Art der Vorlesung als zu kompliziert, er verspricht, ihr in Zukunft bei der Aufarbeitung des Stoffes zu helfen. Einige Zeit später hat sich das Blatt gewendet – Carol hat eine Beschwerde wegen sexueller Belästigung eingereicht. Im Vorwurf verhärten sich die Fronten, ein Machtspiel beginnt und eine Reihe von Mechanismen, die keiner der beiden Gesprächspartner mehr im Griff hat, entwickelt sich.

Marco Dott wird Mamets messerscharfe Analyse, die exemplarisch beschreibt und moralisch ist, ohne besserwischerisch zu sein, in den Kammerspielen im März 2013 in Szene setzen.

Das Salzburger Landestheater begegnet damit auf künstlerische Weise der in den Medien seit Juni dieses Jahres präsenten so genannten „SMS“-Affäre um die Kaufmännische Direktion des Landestheaters.